

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus vom 17.05.2023

TOP Betreff

3. Wirtschaftliche Folgen der Sperrung der A 544 aufgrund
des Ersatzneubaus der Haarbachtalbrücke - Antrag der
SPD-Städteregionstagsfraktion vom 08.03.2023

**Vorlage
2023/0140**

Es folgten zwei Vorträge durch die Herren Georg Stoffels (Handwerkskammer Aachen) und Benjamin Haag (Industrie- und Handelskammer Aachen) zu den Auswirkungen der möglichen Sperrung der A544.

Im Rahmen von zwei kurzen Präsentationen berichteten Herr Stoffels und Herr Haag über die statistischen Prognosen einer möglichen Sperrung der A544, die den als Anlagen beigefügten Präsentationen entnommen werden können.

Anschließend folgte eine politische Debatte zu diesem Thema, in welcher die Ernsthaftigkeit der Situation nochmals unterstrichen wurde. Des Weiteren verständigten sich die Mitglieder, dass über die geänderten Beschlussvorschläge B) der Verwaltung entschieden werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus empfahl dem Städteregionsausschuss, entsprechend den unter Punkt B) geänderten Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu entscheiden.

B) Geänderte Beschlussvorschläge der Verwaltung:

Der Städteregionsausschuss nimmt die Ergebnisse der Unternehmensbefragungen von IHK Aachen und HWK Aachen zur Kenntnis und unterstützt die Bemühungen der Wirtschaftskammern, beim Land NRW für die Bereitstellung von Fördermitteln zur Abmilderung von wirtschaftlichen Härten zu werben.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, den Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus über aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die wirtschaftlichen Folgen der Sperrung der A544 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-



Auswirkungen der A544-Sperrung auf das regionale Handwerk

Repräsentative Studie der Handwerkskammer Aachen
und der Kreishandwerkerschaft Aachen

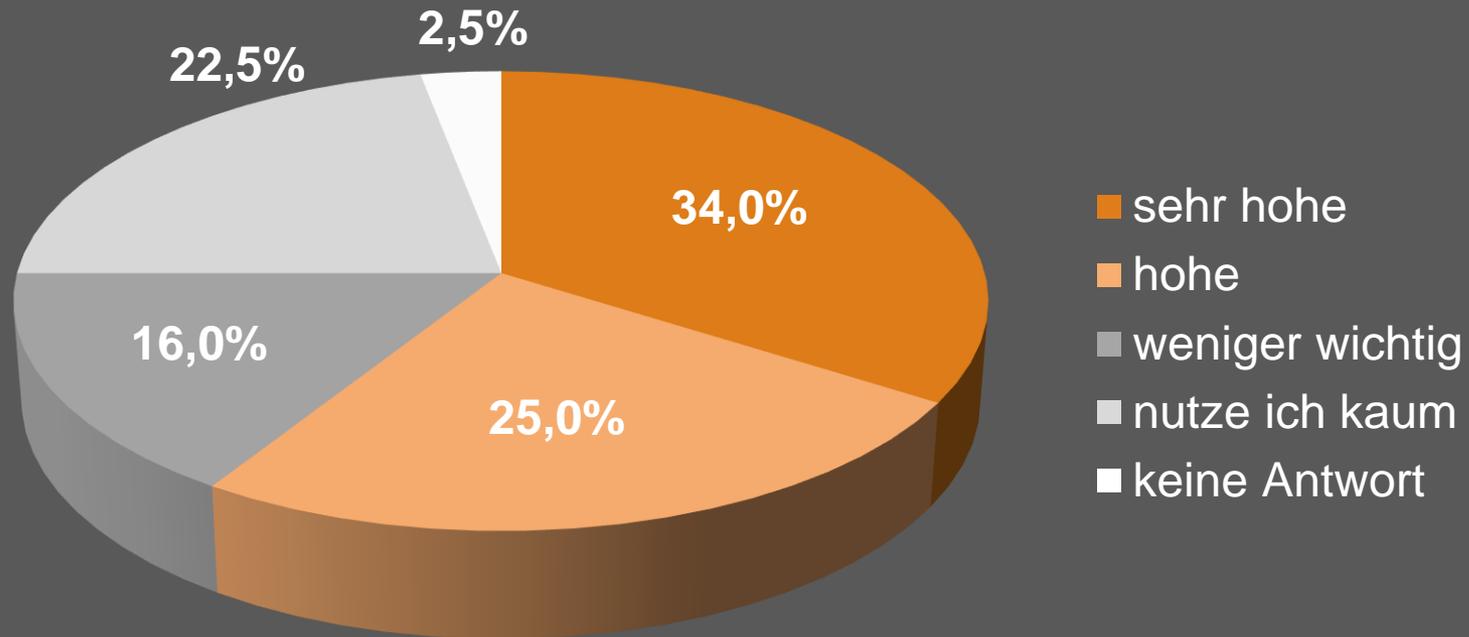


Studiendesign

- Befragt wurden alle Handwerksbetriebe in der Städteregion Aachen sowie alle Bau- und Ausbaubetriebe im gesamten Kammerbezirk (Städteregion Aachen sowie Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg)
- 629 Betriebe haben an Umfrage teilgenommen, 70 Prozent aus der StädteRegion Aachen
- Große Rückmeldung aus 55 Gewerken: vom Augenoptiker oder Bäcker über Maler/Lackierer, Straßenbauer und SHK-Betriebe bis zum Tischler und Zimmerer oder Zahntechniker

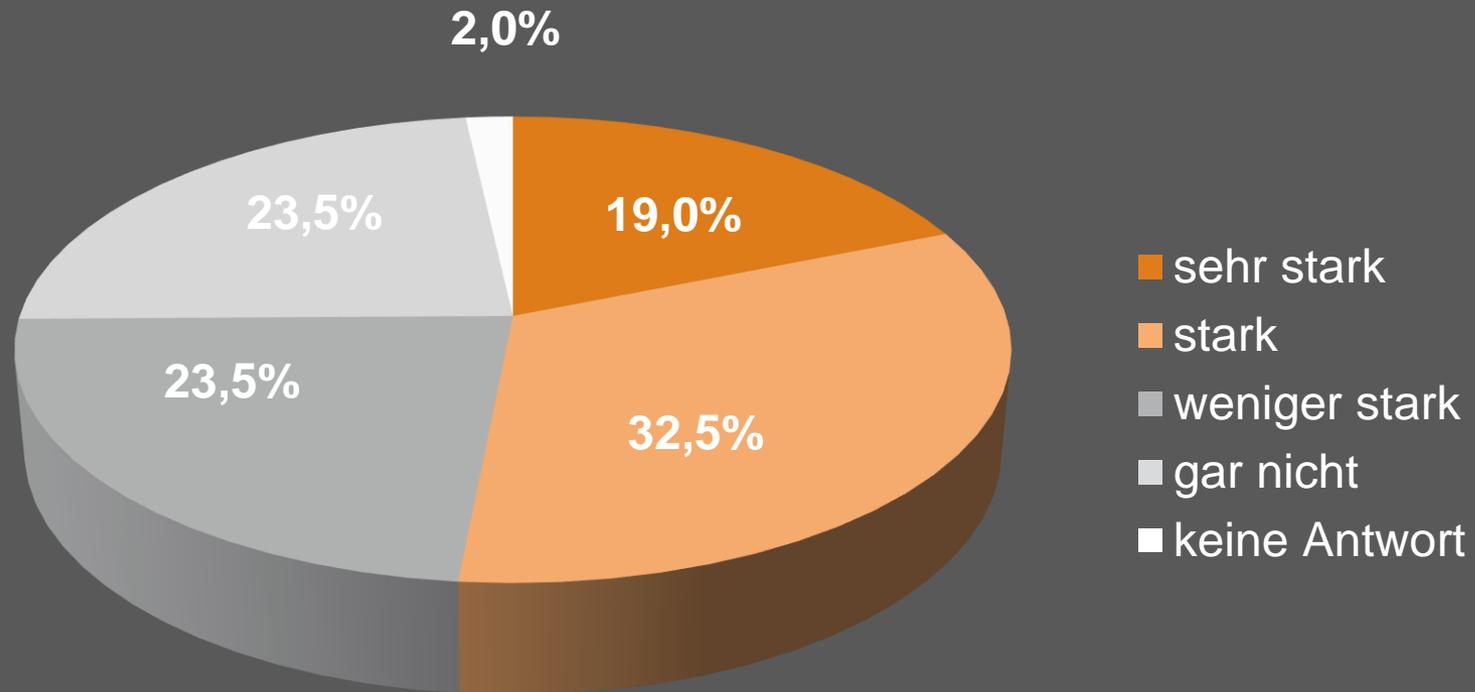


Bisherige Bedeutung der A544

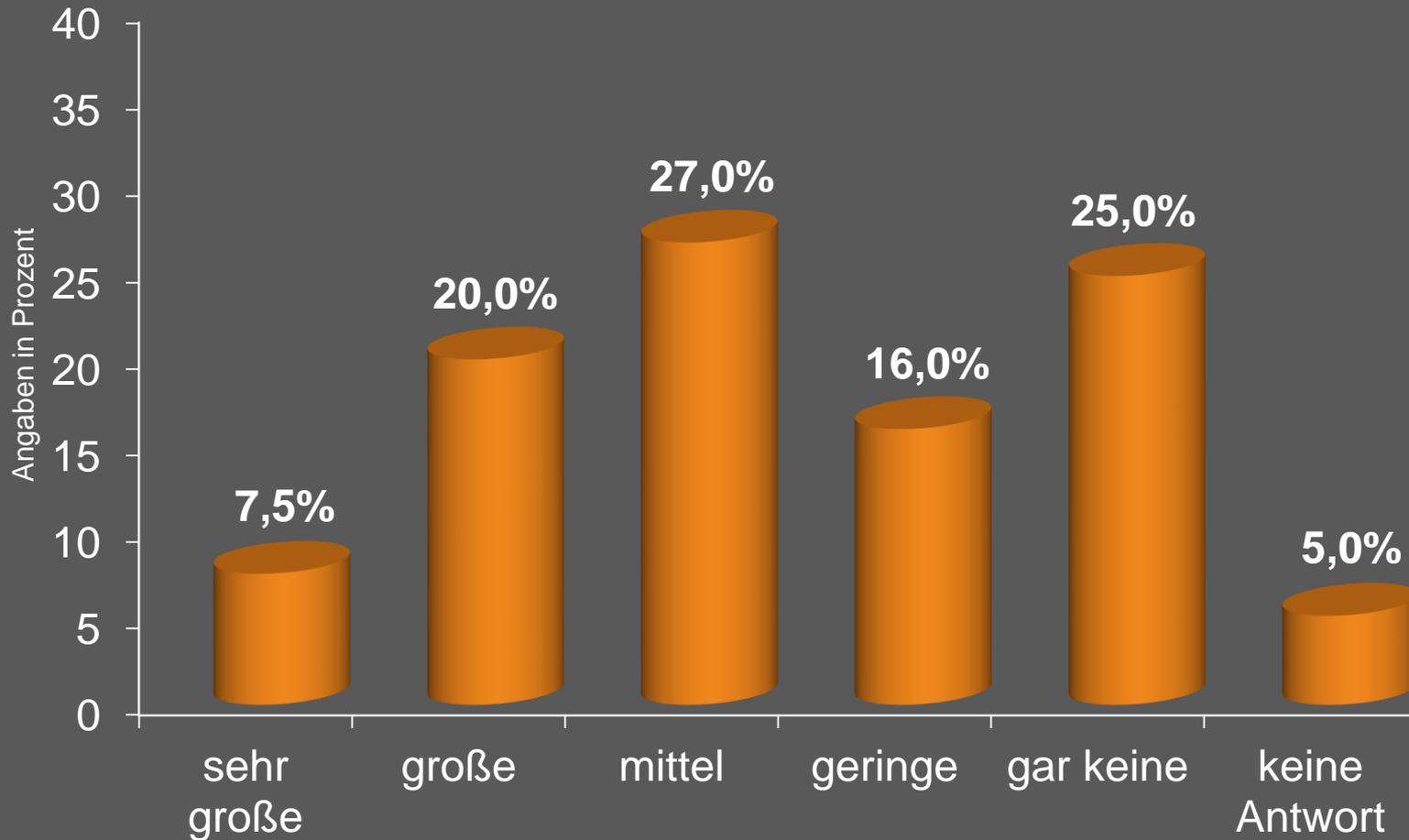


! A544 ist die Schlagader für Aachen

Auswirkungen der Sperrung



Mit welchen finanziellen Einbußen rechnen Sie?



Sonderauswertung Städtereion

- Betroffenheit und Auswirkungen noch stärker als im Durchschnitt des Kammerbezirks
- A544 hat aktuell für **67,3 Prozent** sehr hohe oder hohe **Bedeutung**
- über **60 Prozent** rechnen mit sehr starken oder starken **Auswirkungen** auf das Geschäft
- Finanzielle Folgen werden etwas stärker eingeschätzt: **30 Prozent** erwarten sehr große oder große **Einbußen**
- Keine branchenspezifischen Unterschiede



Quelle: Wikipedia



Auswirkungen

- Reduzierung von Aufträgen in und um Aachen während Bauzeit
- Erhöhung Anfahrtpauschalen
- Standortverlagerung (Einzelfälle)
- Verschiebung Arbeitsbeginn in Morgenstunden
- Einführung 4-Tage-Woche (Reduktion Anfahrthäufigkeit)

Erwartungen

- 3-Schicht-Arbeit an 7 Tage / Woche
- Offenhaltung A544-Abfahrt Würselen, ansonsten Ersatzabfahrt von A4 oder A44 zum Gewerbegebiet
- frühzeitige und verständliche Ausschilderung in relevanten Fremdsprachen
- intelligente Ampelschaltung für grüne Welle
- Stopp bzw. Verschiebung aller nicht dringend notwendigen Baumaßnahmen entlang der Umleitungsstrecken
- Fertigstellung aller Baustellen in der Stadt (bspw. Turmstraße)
- Wenn möglich, Erhalt A544 zumindest stadteinwärts bzw. Ersatzbrücke
- Bei Ausschreibungen stärkere Fokussierung auf Effizienz und Geschwindigkeit statt Preis

DANKE
!

 Handwerkskammer Aachen



Kontakt:

Georg Stoffels

Hauptgeschäftsführer

Telefon: 0241 471-114

E-Mail: georg.stoffels@hwk-aachen.de

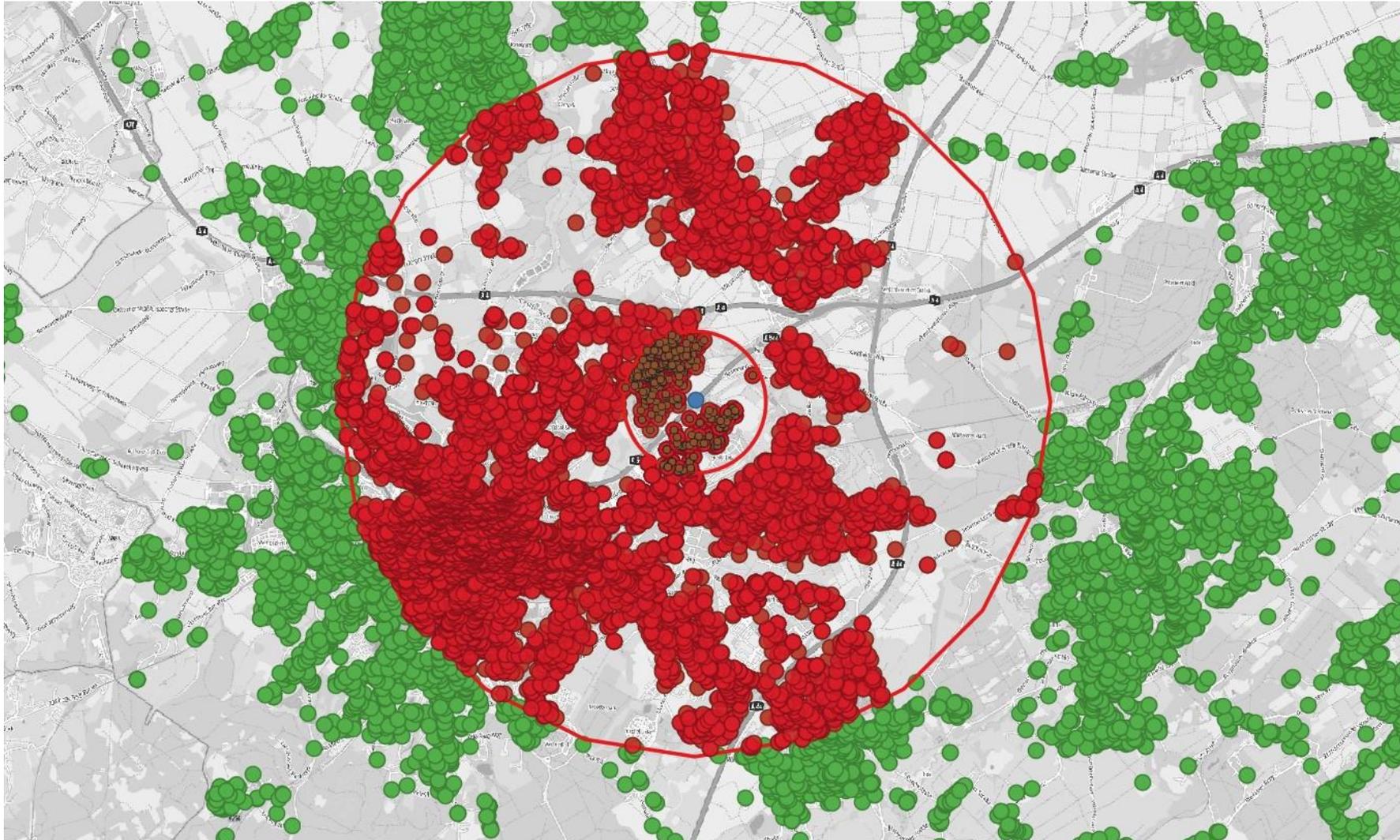


A544 Befragung IHK Aachen

Auswirkungen der Sperrung A 544
auf den IHK-Bezirk Aachen



A544-Sperrung: Betroffenheit der Wirtschaft



Sperrung A544 Haarbachtalbrücke

- Radius 1.000 m
 - Insgesamt 430 Unternehmen, davon 204 KGT und 226 HR-Firmen
- Radius 5.000 m
 - Insgesamt 14.278 Unternehmen, davon 7.669 KGT und 6.609 HR-Firmen

A544-Sperrung: Betroffenheit der Wirtschaft

Auswirkungen der Sperrung A 544 auf den IHK-Bezirk Aachen



Befragungszeitraum:
31.01.-01.03.2023

räumliche Abgrenzung:
PLZ 52068 und 52080

Rücklaufquote:
13%

1. In welchem Wirtschaftszweig ist Ihr Unternehmen tätig?

	verarbeitendes Gewerbe	12
	Baugewerbe	4
	Logistik & Verkehr	5
	Dienstleistung	41
	sonstige	10



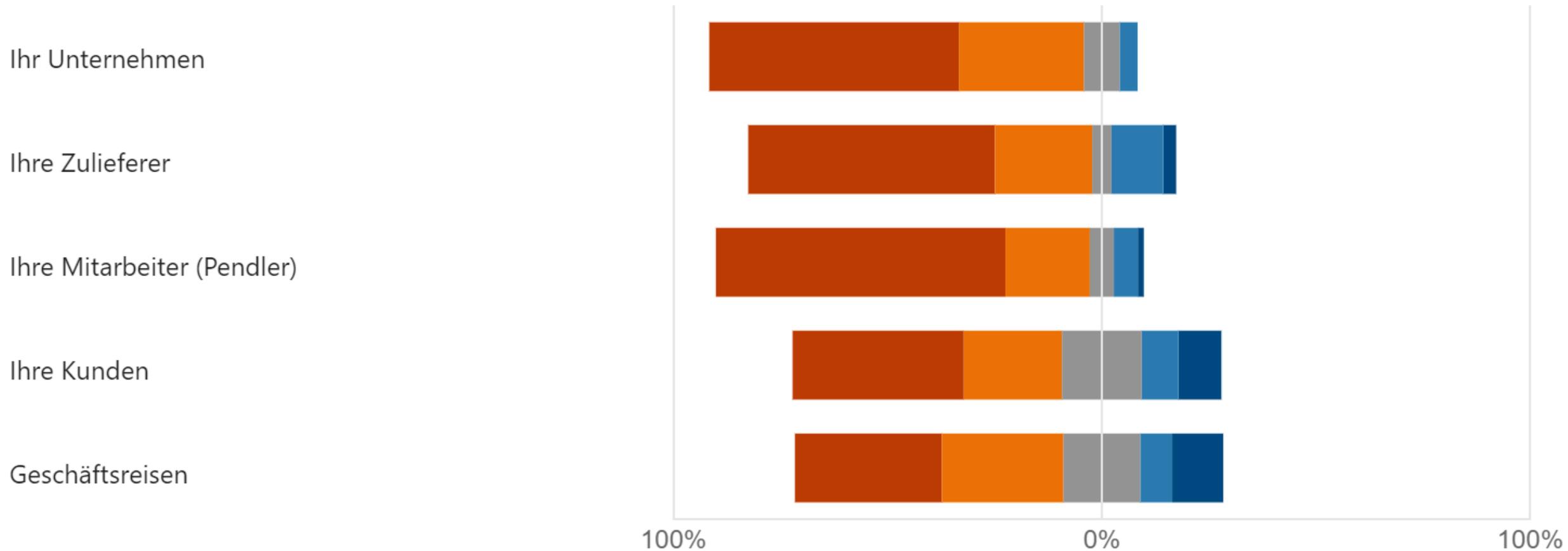
2. Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?

	unter 50 Mitarbeiter	42
	50 - 250 Mitarbeiter	26
	über 250 Mitarbeiter	4



3. Wie hoch schätzen Sie den Zeitverlust durch die Sperrung der A544 ein?

■ sehr großer Zeitverlust ■ großer Zeitverlust ■ geringer Zeitverlust ■ gar keinen Zeitverlust ■ keine Antwort



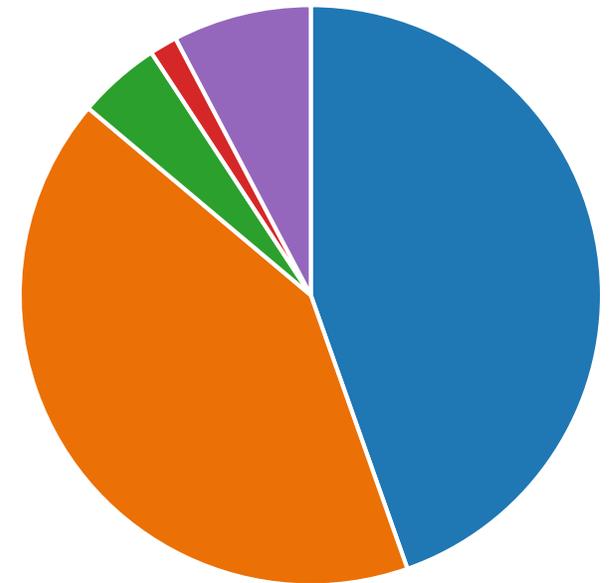
4. Mit welchen Auswirkungen auf die Umsätze rechnen Sie durch die Sperrung und die Umleitungen?

 sehr große	19
 große	21
 geringe	19
 gar keine	8
 keine Antwort	5

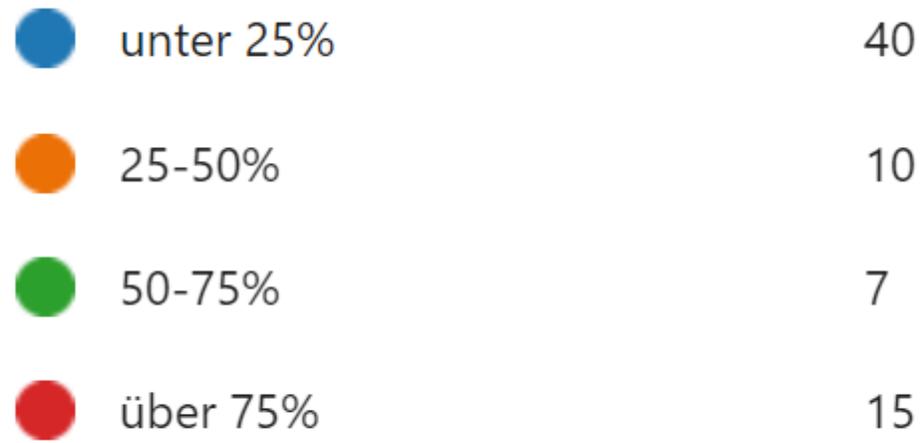


5. Wie viele LKW-Fahrten Ihrer Firma wären täglich von der Sperrung betroffen?

- gar keine
- weniger als 25
- 26 bis 50
- 51 bis 100
- mehr als 100



6. Wie groß wäre der Anteil der betroffenen Lkw-Fahrten an der gesamten täglichen Fahrleistung?



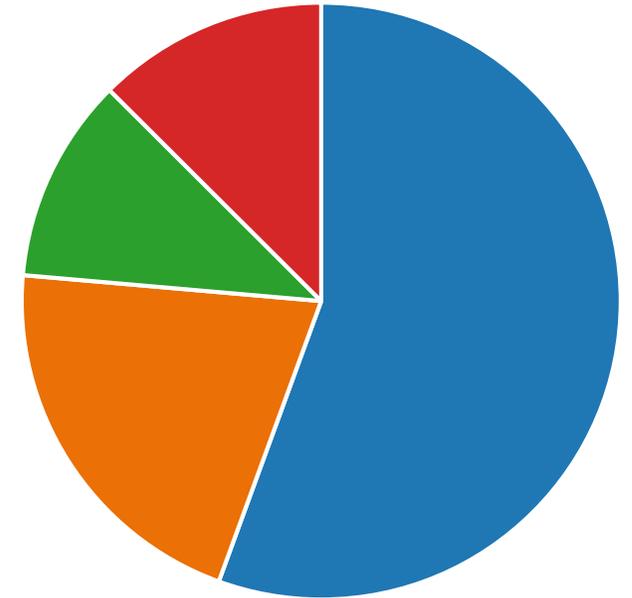
7. Welche Ausweichstrategie nutzt Ihr Unternehmen für Logistikverkehre? (Mehrfachnennung möglich)

	Nutzung der geplanten Ausweichrouten	45
	keine Ausweichstrategie	26
	Verlagerung auf andere Verkehrsträger (Schiene)	0
	sonstiges	8



8. Wie viele PKW-Fahrten (Pendler) Ihrer Firma wären täglich von der Sperrung betroffen?

- weniger als 25
- 26 bis 50
- 51 bis 100
- mehr als 100



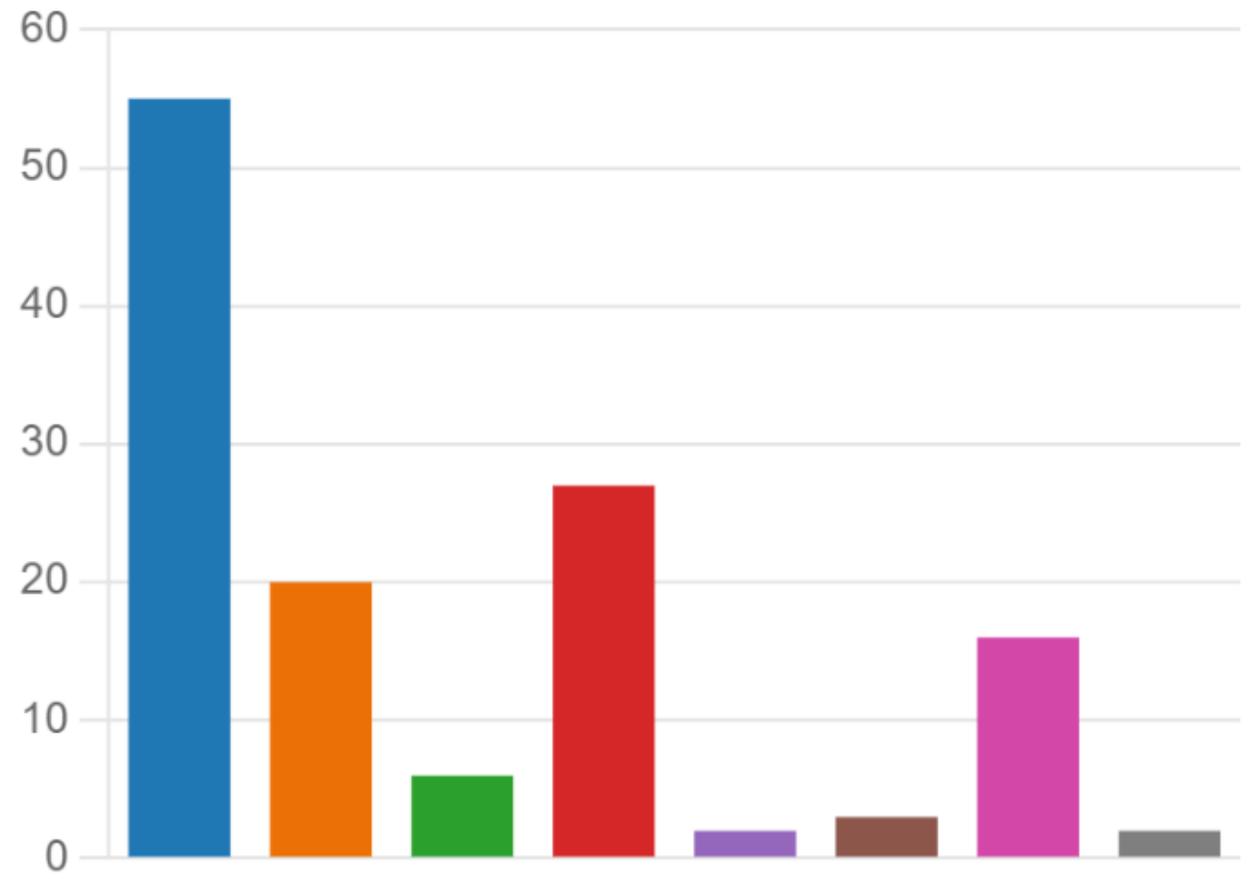
9. Wie groß wäre der Anteil der betroffenen Mitarbeiter*innen an den gesamten täglichen Pendlerfahrten?

 unter 25%	10
 25-50%	13
 50-75%	26
 über 75%	23



10. Welche Ausweichstrategie könnten Ihre Mitarbeiter/innen (Pendler) nutzen? (Mehrfachnennung möglich)

- Nutzung der geplanten Ausweichrouten 55
- Keine Ausweichstrategie 20
- Alternativangebote (Bus und Bahn) 6
- Home-Office 27
- Nutzung von Co-Working Angeboten 2
- Bildung von Fahrgemeinschaften 3
- Veränderung der Arbeitszeiten 16
- sonstiges 2



11. Der Verkehr wird vor allem über die A4 und A44 umgeleitet werden. Welche Ausweichrouten könnten für Sie relevant werden? (Mehrfachnennung möglich)

	Abfahrt Broichweiden (A44) und...	49
	Abfahrt Lichtenbusch (A44) und ...	25
	Abfahrt Laurensberg (A4) und N...	32
	Sonstiges	21



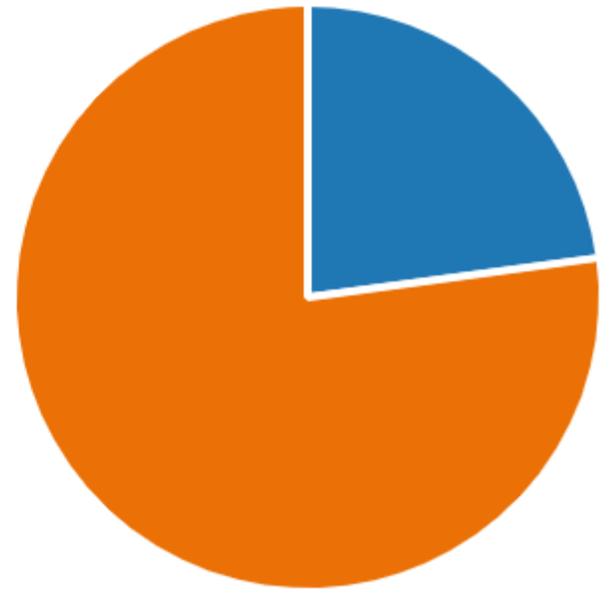
12. Welche Wünsche haben Sie an das Baustellenmanagement? (Mehrfachnennung möglich)

	verständliche und frühzeitige Ausschilderung	44
	intelligente Ampelschaltungen für grüne Welle	61
	Stopp bzw. Verschiebung aller weiteren Baumaßnahmen	57
	engere Taktung des ÖPNV	18
	sonstiges	11



13. Mit dem Programm „Clever mobil“ möchten Stadt, StädteRegion und IHK alternativen zum motorisierten Individualverkehr für betroffene Pendler zugänglich machen. Haben Sie Interesse an dem Programm mitzuwirken?

	ja	16
	nein	54



Fazit: Betroffenheit A544 IHK-Befragung



Firmenstruktur:

- Schwerpunkt Dienstleistungsunternehmen (55%)
- Größtenteils KMU-Unternehmen

Zeitverlust:

- 29% rechnen mit „großem“, 58% gar mit „sehr großem“ Zeitverlust (Unternehmen)
- 20% rechnen mit „großem“, 68% gar mit „sehr großem“ Zeitverlust (Pendler)

Auswirkungen auf den Umsatz:

- 29% rechnen mit „großen“, 26% mit „sehr großen“ Auswirkungen auf den Umsatz
- 26% mit „geringen“, 11% mit „keinen“ Auswirkungen auf den Umsatz

Logistik und Güterverkehr:

- Insgesamt über 1.200 LKW-Fahrten betroffen
- Verlagerung der Logistik auf andere Verkehrsträger (Schiene) keine Option

Betriebliches Mobilitätsmanagement als Chance:

- Insgesamt gehen die Unternehmen von über 4.000 betroffenen Pendlern aus
- 75% vermuten, dass die Pendler vorrangig die geplanten Ausweichrouten nutzen
 - Gute Baustelleninformation / Kommunikation wichtig
- 40% der Unternehmen wollen verstärkt auf Home-Office setzen
- 25% der Unternehmen denken über abweichende Arbeitszeiten / Geschäftszeiten nach
- 8% der Unternehmen wollen verstärkt Bus und Bahn nutzen
- 23% der Unternehmen sehen „Betriebliches Mobilitätsmanagement als Teil der Lösung und wollen an entsprechenden Projekten mitwirken